Peer Kriesel auf der Affordable Art Fair Hamburg: Handgezeichnete Unikate im Zeitalter von KI und Desinformation

Hamburg, Oktober 2026 – Vom **5. bis 8. November 2026** präsentiert der Berliner Künstler **Peer Kriesel** auf der **Affordable Art Fair Hamburg** neue Werke, die sich mit ***Identität und Werten im Zeitalter des digitalen Wandels*** auseinandersetzen. Die Lakeside Gallery aus Zug (Schweiz) zeigt an Stand A2 auf insgesamt acht Metern bunte Wimmelbilder auf Papier, Collagen, Leinwandarbeiten sowie Übermalungen – darunter erstmals wieder schwarz-weiße Wimmelbilder.

In einer Zeit, in der laut einer aktuellen Bitkom-Studie 91 Prozent der Deutschen bereits auf Fake News gestoßen sind und 63 Prozent die Verlässlichkeit von Nachrichten nur schwer einschätzen können (Bitkom, Mai 2026), gewinnen Kriesels handgezeichnete Unikate an Brisanz. Seine Arbeiten, die zum Verweilen und Betrachten einladen, reflektieren die Herausforderungen einer Gesellschaft, in der künstliche Intelligenz nicht-menschliche Identitäten schafft, Deepfakes die Wahrnehmung verzerren und Social Media die Grenzen zwischen Realität und Inszenierung verwischen lässt.

Kriesels Werk kreist um die Frage nach Originalität und Authentizität in einer digital dominierten Welt. Seine charakteristischen „Fratzen" – surreale, mit feinem Strich gezeichnete Figuren – bevölkern dicht gefüllte Wimmelbilder, die an die überbordenden Gemälde von Hieronymus Bosch erinnern. Sie visualisieren die Reizüberflutung und Informationschaos, denen Menschen im digitalen Zeitalter ausgesetzt sind. Geometrische Strukturen durchziehen die Kompositionen und versuchen, das Chaos zu ordnen – ein visuelles Echo auf die Sehnsucht nach Orientierung in einer Zeit, in der Algorithmen und KI-gesteuerte Systeme zunehmend bestimmen, welche Informationen uns erreichen.

In einer Ära, in der KI-generierte Bilder massenhaft produziert werden und die Authentizität digitaler Inhalte zunehmend infrage steht, setzt der Künstler mit seinen aufwendigen Unikaten bewusst auf die Einzigartigkeit des analogen Schaffensprozesses. Seine Übermalungen – Arbeiten auf ausgedienten Fahrkarten, Postkarten und Seekarten – thematisieren zudem den Verlust haptischer Erinnerungsträger in einer digitalisierten Gesellschaft.

Die Affordable Art Fair Hamburg findet seit 2012 statt und bringt jährlich rund 90 Galerien aus dem In- und Ausland zusammen. Tausende Kunstwerke in einer Preisspanne von 100 bis 10.000 Euro machen zeitgenössische Kunst zugänglich.

Affordable Art Fair Hamburg 2026
5.–8. November 2026
Hamburg Messe, Hamburg

Öffnungszeiten:
Mittwoch, 4. November: Vernissage 17:00–22:00 Uhr (Vernissage/VIP)
Donnerstag, 5. November: 12:00–22:00 Uhr (Late View 17:00–22:00 Uhr)
Freitag, 6. November: 12:00–20:00 Uhr
Samstag, 7. November: 11:00–20:00 Uhr
Sonntag, 8. November: 11:00–18:00 Uhr

Tickets: https://affordableartfair.com/fairs/hamburg/

Kontakt:
Peer Kriesel
Tel.: +49 30 20 83 85 75
E-Mail: mail@peerkriesel.com
Web: https://peerkriesel.com

Quelle:
Bitkom, Mai 2026, https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/9-von-10-Deutschen-stossen-auf-Fake-News